

RADFORD

RADFORD

RADFORD

RADFORD

WARNUNG!

RADFORD-Lautsprecher sind so gut, daß sie gefälscht werden. Deshalb verlangen Sie unbedingt die von uns ausgefüllte Garantie-Urkunde, die es nur für Original-RADFORD gibt!

Wenn Sie sich nicht sicher sind, daß Sie Original-RADFORD-Lautsprecher besitzen, dann teilen Sie uns die Nummer mit.

**hi-fi
import
hannover**

3 HANNOVER 1 · POSTFACH 1667 · TELEFON 0511-17145

fono forum-Leser schrieben uns...

Und noch einmal: Repertoirelücken

Werke, von denen es keine Schallplattenaufnahmen gibt: Zu diesem Thema haben schon mehrere Leser geschrieben, aber einige lohnende Werke sind noch nicht erwähnt worden. „Das Nachtlager von Granada“: Eine Gesamtaufnahme von Konradin Kreutzers Oper wäre gewiß wegen des für den heutigen Geschmack total „verstaubten“ romantischen Inhalts fehl am Platze, aber ein Auszug fände bestimmt viele Käufer. Vermutlich ließe sich eine Auszug-Platte sogar aus historischen Aufnahmen zusammenstellen. Falls nicht, so würde Robert Heger ein Querschnitt genauso glänzend gelingen wie die Gesamtaufnahmen von „Undine“ und „Martha“. Eine „Nachtlager“-Platte müßte u. a. folgende Nummern enthalten: Ouvertüre, „Schon die Abendglocken klangen“, „Trenne nicht das Band der Liebe“, „Ein Schütz bin ich“, „Die Nacht ist schön“.

Beethoven: Jenaer Sinfonie

Weber: Gesamtmusik aus „Preciosa“

Flotow: Ouvertüre zu „Indra“

Flotow: „Alessandro Stradella“: Ouvertüre; Hymne, mit Introduction „Wie herrlich strahlt der Tag“ und Coda „Selbst dem Sünder sei vergeben“; das witzige Banditenduet (möglichst alles auf einer Platte)

Wagner: Ouvertüren zu „Die Feen“ und „Das Liebesverbot“

Adam: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe“

Wildenbruch/Schillings: „Das Hexenlied“ (sein künstlerischer Wert ist umstritten, doch wie viele auf Platten erhältliche Werke haben noch geringeren Wert! Daher müßte es eine vollständige Aufnahme geben; auf der Polydor-Platte „Des Meeres und der Liebe Wellen“ ist nur ein Teil enthalten.)

Schumann: Gesamtaufnahmen von „Genoveva“ und „Das Paradies und die Peri“ (mag auch der Text mäßig bis unerträglich sein, die Musik ist überragend!)

Dvořák: „Caprice brillante“ (für Orchester; das Stück gefällt mir weit besser als z. B. das „Scherzo capriccioso“, das sechsmal im Bielefelder zu finden ist)

Ob es wohl je wieder Aufnahmen des „Kaisermarsches“ von Richard Wagner, des Krönungsmarsches aus „Die Folkunger“, des Triumphmarsches aus „Heinrich der Löwe“ von Edmund Kretzschmer, des Marsches aus „Der Cid“ von Peter Cornelius sowie der „Hymne an Rom“ von Puccini geben wird?

Lothar Choinatzky, Minden

Die Redaktion weist im Zusammenhang mit den vielen Leserfragen und -wünschen nach Aufnahmen unbekannter Werke noch einmal darauf hin, daß ein guter Teil der gefragten Titel im Ausland existiert und durch die Importdienste der verschiedenen Firmen – etwa den ASD der Electrola – beziehbare sind.

Skriabin ante portas

Im September-Heft des fono forums hat Arno Forchert einen sehr interessanten und lesenswerten Artikel über Alexander Skriabin geschrieben.

Ergänzend möchte ich darauf hinweisen, daß wir zum Ende dieses Jahres bzw. zu Beginn nächsten Jahres die drei Skriabin-Sinfonien als Original-Aufnahmen aus der UdSSR auf dem Melodia-Eurodisc-Label veröffentlichen werden. Die drei Sinfonien werden vom Staatlichen Sinfonie-Orchester der UdSSR unter Swetlanow gespielt, der Preis der 3 LPs beträgt 39,- DM.

Ariola-Eurodisc GmbH, München
Pressestelle

Dischi Ricordi

Im September-Heft ist der Abschluß eines Vertriebsvertrages für das Repertoire der Firma Dischi Ricordi, Mailand, durch die Deutsche Grammophon Gesellschaft bekanntgegeben worden.

Zur Klarstellung weisen wir darauf hin, daß durch diese Vereinbarung der bis zum 28. Februar 1970 laufende Vertrag der Firma Deutsche Oversea Records Schallplatten GmbH, aufgrund dessen Oversea das Repertoire der Firma Dischi Ricordi (mit Ausnahme der Künstler Rita Pavone und Milva) nach Deutschland zu importieren berechtigt ist, sowie die Rechte der Firma CBS bezüglich der Auswertung von Aufnahmen mit Bobby Solo nicht beeinträchtigt werden.

Deutsche Grammophon Gesellschaft mbH
Pressereferat